

JAHRESBERICHT 2012

STADTJUGENDRING WÜRZBURG





LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER WÜRZBURGER JUGENDARBEIT, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Ein Jahr mit vielen Aktionen, Herausforderungen, Aufgaben liegt wieder hinter uns. Viele neue Projekte haben wir initiiert, andere Dinge sind konstant geblieben. So auch unser gemeinsames Ziel: die Interessenvertretung aller Kinder und Jugendlichen in Würzburg und die Mitgestaltung unserer Gesellschaft im Interesse von und mit Kindern und Jugendlichen.

Arbeitsbericht

In diesem Bericht des Jahres 2012 wollen wir die Brandbreite und die Vielseitigkeit der inhaltlichen Arbeit des Stadtjugendrings Würzburg vorstellen. Der neue Vorstand und die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich vor. Dieses Jahr hatten wir außerdem das große Vergnügen, in die neuen, kernsanierten Räume in der Münzstraße wieder einziehen zu dürfen, was auch mit viel Umzugsstress verbunden war. Und natürlich fassen wir in diesem Jahresbericht auch alle Aktionen und Projekte des Stadtjugendrings kurz zusammen.

Neue Projekte – EHRfinder und Triple M

Die Würzburger Vereine und Verbände haben ein tolles Angebot. Jedoch klagen immer mehr Organisationen über die sinkende Zahl ihrer ehrenamtlichen Helfer. Dem Stadtjugendring Würzburg war und ist es wichtig, ein Konzept zu entwickeln, welches die Mitgliedsverbände bei der Gewinnung, aber auch bei der längerfristigen Motivation ihrer Ehrenamtlichen unterstützt. Vor diesem Hintergrund wurde das neue Projekt EHRfinder ins Leben gerufen.

Darüber hinaus wollen wir mit dem neuen Projekt Triple M allen Würzburger Kindern und Jugendlichen – vor allem mit Migrationshintergrund – dabei helfen, ihre Lebenswelt dreifach aktiv MITzugestalten. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.

Dank

Nach wie vor haben wir auch in diesem Jahr viele Aktionen und kleine Projekte nur mithilfe unserer Kooperationspartner verwirklichen können. Mein Dank geht daher an allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihr Engagement die Jugendarbeit in Würzburg mit Leben und Freude füllen und die unsere Projekte und Aktionen stets unterstützen. Wir sehen uns bald wieder ...

„Dem Stadtjugendring Würzburg war und ist es wichtig, ein Konzept zu entwickeln, welches die Mitgliedsverbände bei der Gewinnung, aber auch bei der längerfristigen Motivation ihrer Ehrenamtlichen unterstützt.“

Kommen Sie / kommt doch einfach mal vorbei!


Michael Weis

Stadtjugendring Würzburg
im Bayerischen Jugendring:
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
Münzstraße 1, 97070

Telefon 0931 7800 78-00
Telefax 0931-7800 78-100

E-Mail: info@sjr-wuerzburg.de
www.sjr-wuerzburg.de

Verleger: Stadtjugendring Würzburg
Verantwortlich: Michael Weis Vorsitzender

Redaktion: Cyana Pompeo Schuster/Hanna Acker/
Pädagogische Mitarbeiter des Stadtjugendrings
Layout: Lene Steinmann



Bildnachweis: Seite: 2, 15, 33, 43 und 49 (Die Fotos wurden aus der FOTO-DVD „Blickwinkel“, die der deutsche Bundesjugendring im Rahmen von „Projekt P – misch ein“ produziert hat, entnommen.); weitere Fotos : Stadtjugendring Würzburg



Gefördert aus Mitteln des Kommunal- und Jugendplans der Stadt Würzburg und des Bayerischen Jugendrings

INHALTSVERZEICHNIS

ORGANISATION

Der Stadtjugendring Würzburg	6
Vorstandsaktivitäten	7
Mitglieder des Vorstands	7
Geschäftsstelle	10
Mitarbeiter des Stadtjugendrings Würzburg	10
Renovierungsarbeiten / neue Geschäftsstelle	12
Einweihungsfeier	13
Zuschusseminar	14

VERBANDSARBEIT

Jugendverbände des Stadtjugendrings Würzburg	16
Vollversammlung	18

PROJEKTE UND AKTIONEN

JULE – Jugendarbeit und Schule – gemeinsam stark	20
EHRfinder – Im und fürs Ehrenamt aktiv	23
EmPOWERment	24
Kulterbunt	25
Triple M – MITreden, MITbestimmen, MITmachen	26
AG Jugendpolitische Standpunkte	29
Kinderkino	30
Kinderfest am Alten Hafen	31
Fahrt nach Umeå/Schweden	32

VERNETZUNG UND KOOPERATIONEN

Plakataktion gegen Rassismus	34
Wü-Jump! stadtweit	36
Aktionstag in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber	37
Workshop Öffentlichkeitsarbeit	38
Gruppenleiterschulungen	39
FUN – Aktionstag im Jugendzentrum Heuchelhof	40
Aktion egoFM	42

WÜRZBURGER JUGENDARBEIT IN ZAHLEN

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung	44
Zusammenfassung für die Haushaltsrechnung	45
Kommunaler Jugendplan der Stadt Würzburg	46
Verteilung der Zuschussmittel	47
Verteilung der Zuschussmittel nach Titeln	48

VERLEIH DES STADTJUGENDRINGS WÜRZBURG	49
---------------------------------------	----



ORGANISATION



6

DER STADTJUGENDRING WÜRZBURG

Der Stadtjugendring Würzburg ist die Dachorganisation aller Jugendorganisationen und der offenen Jugendarbeit in Würzburg. Er ist die politische Interessenvertretung für alle Kinder und Jugendlichen in der Stadt, für die Jugendorganisationen und die Jugendarbeit insgesamt.

30 000 Mitglieder, davon 2600 Aktive, 41 unterschiedliche Verbände und Zusammenschlüsse – und ein gemeinsames Ziel: „Jugendarbeit ist unsere Zukunft, deshalb machen wir das!“

Zukunftsweisende Projekte wie das „Wü-Jump“ wurden ins Leben gerufen, innovative Ideen zur Integration von

„Jugendarbeit ist unsere Zukunft, deshalb machen wir das!“

Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind umgesetzt, ein Projekt zum Thema Ehrenamt – „EHRfinder“ ist initiiert.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist, den internationalen Austausch mit unseren Partnerstädten zu pflegen, um jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, Begegnungen zu erleben und Geschichte zu erfahren. Mit der Bereitstellung von Materialien über unseren Verleihservice und die Möglichkeit zur individuellen Beratung unterstützen wir aktiv die Jugendarbeit in der Stadt Würzburg.

Die wichtigen Entscheidungen im Stadtjugendring werden durch sieben Vorstandsmitglieder getroffen, die sich ehrenamtlich für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Würzburg einsetzen. Alle zwei Jahre werden der/die Vorsitzende, dessen/deren Stellvertreter/-in und fünf weitere Vorstandsmitglieder aus der Mitte der Vollversammlung gewählt.

Die Vorstandssitzungen, in denen alle aktuellen Themen auf der Tagesordnung stehen, finden in der Regel alle vier Wochen statt.

Neben der Gremienarbeit übernimmt jedes Vorstandsmitglied noch inhaltliche Aufgabenbereiche und ist Ansprechpartner für bestimmte Mitgliedsorganisationen, Stadtteile und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit. Der Vorstand traf sich 2012 insgesamt elf Mal. In der Zeit vor den Neuwahlen fand außerdem am 17.03. ein Klausurtag statt, an dem der Organisationsentwicklungsprozess beendet wurde. Als Resultat dieses Prozesses wurden der Finanzausschuss und der Zuschussausschuss zusammengelegt und der pädagogische Ausschuss aufgelöst, um die Entscheidungskompetenz des Vorstands zu bündeln und die Frequenz der Sitzungstermine (teilweise hatten wir zwei bis drei Gremientermine pro Woche) zu verringern.

Auf der Vollversammlung am 5. Mai wurden Tanja Hauff als stellvertretende Vorsitzende sowie Andreas Müßig, Mustafa Coban und Tina Rosenberger als Vorstandsmitglieder verabschiedet. Bedirhan Bedir, Michael Weis und Thomas Hain wurden wiedergewählt. Die neugewählten Vorstandsmitglieder André Fischer, Angela Laudenbacher, Jens Rütth und Jacqueline Eckert nutzten die Zeit bis zum Sommer zur Einarbeitung.

Mit der Klausurtagung vom 28.–30.09. in Marktbreit nahm die Arbeit des neuen Vorstands schließlich so richtig Fahrt auf. Durch die Aufteilung der Verantwortlichkeiten konnten viele inhaltliche Felder durch den Vorstand abgedeckt werden. Inhaltlich setzte sich der Vorstand im vergangenen Jahr vor allem mit den Schwerpunktthemen „Integration“ und „Ehrenamtsförderung“ auseinander. Zum „Alltagsgeschäft“ gehörten neben Haushalts- und Zuschussfragen erfreulicherweise auch Personalentscheidungen, da wir durch die erfolgreiche Akquise von Drittmitteln gleich drei neue Mitarbeiter/-innen einstellen durften.

MITGLIEDER DES VORSTANDS

• Michael Weis, Vorstandsvorsitzender



Inhaltliche Schwerpunkte: politische Vertretungen, internationale Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit
Gremien: Finanzausschuss, Jugendhilfeausschuss der Stadt Würzburg (beratend)

Zuständigkeiten Verbände:

Beamtenbundjugend, DJO, DGB-Jugend, Jugend im LBV, Junge Europäer, Nordbayerische Bläserjugend, Stadtjugendwerk der AWO

Zuständigkeiten Offene Jugendarbeit:
Café Cairo, JUZ Zellerau

• Angela Laudenbacher, Stellv. Vorsitzende



Den Weg zum Stadtjugendring Würzburg habe ich über meinen Verband gefunden. Seit 2010 bin ich Delegierte des Jugendrotkreuzes beim Stadtjugendring. Bei der Frühjahrsvollversammlung 2012 wurde ich zur stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtjugend-

rings Würzburg gewählt. 2012 habe ich mein Abitur am Gymnasium Veitshöchheim absolviert, danach als Praktikantin in verschiedenen Bereichen gearbeitet, bei Auslandsaufenthalten in Tschechien und den USA unterschiedliche Kulturen sowie deren Geschichte kennengelernt und meine Sprachkenntnisse vertieft.

Seit der Schulzeit habe ich mich in verschiedensten Arbeitskreisen, Gremien und Verbänden ehrenamtlich engagiert. Bereits beim Jugendrotkreuz beschäftigten wir uns mit dem Thema „Ehrenamtsstärkung“, sodass ich dieses nun auch beim Stadtjugendring als meinen Schwerpunkt gewählt habe und fortführen kann. Außerdem freue ich mich darauf, den Stadtjugendring nun im Jugendhilfeausschuss der Stadt Würzburg repräsentieren zu dürfen.

7

MITGLIEDER DES VORSTANDS

Gespannt bin ich auf kommende Projekte und freue mich darauf, weiterhin kreativ und gut mit allen Verantwortlichen zusammenzuarbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte: Ehrenamtsstärkung

Zuständigkeiten Verbände:

Johanniter-Jugend, Malteser Jugend, Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, Jugendrotkreuz, Jugend des Deutschen Alpenvereins, Jugend des Technischen Hilfswerks

Zuständigkeiten Offene Jugendarbeit:

JUZ Heuchelhof, JUZ Rottenbauer, B-Hof

Zuständigkeiten Stadtteile: Heuchelhof, Rottenbauer



• André Fischer

Hallo, mein Name ist André Fischer. Nachdem das eine kleine Vorstellung sein soll, tragen wir mal zusammen, was da so rein soll. Zuerst einmal, ich bin 34 und mache beruflich was mit Computern.

Viel wesentlicher für den Stadtjugendring ist aber vermutlich, wo ich so in der Jugendarbeit aktiv bin. Ich leite und leitete seit ca. 17 Jahren diverse Kinder- und Jugendgruppen in meinem Verband, dem CVJM. Zur genaueren Zuordnung, der CVJM ist ein überkonfessioneller, christlicher Jugendverband, der in Deutschland zur evangelischen Jugend gehört. Für diese bin ich auch seit über einem Jahrzehnt als Delegierter im Stadtjugendring, bringe also eine gewisse Erfahrung mit.

Diese hat mich am Ende auch bewogen mich für einen Sitz im Vorstand zu bewerben. Ich wollte und will meine Erfahrungen, die ich gesammelt habe, an dieser Stelle für die Jugendarbeit in der Stadt einbringen.

Zu meinen Aufgaben als Vorstandsmitglied gehört der Finanzausschuss, der über die Zuschussvergabe entscheidet, aber auch die allgemeine Finanzentwicklung des Stadtjugendring im Blick hat. Darüber hinaus bin ich für den Bereich Jugendarbeit und Schule Ansprechpartner, ebenso für verschiedene Verbände.

Ich denke, das reicht für einen kurzen Überblick, wenn jemand mehr wissen möchte, einfach fragen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Jugendarbeit und Schule

Gremien: Finanzausschuss

Zuständigkeiten Verbände: Bund der Deutschen Katholischen Jugend, DéjàWü im Jugendnetzwerk Lambda, Evangelische Jugend, Jugend für den Frieden, Jugendgruppe Vision, Skateclub Würzburg

Zuständigkeiten Offene Jugendarbeit:

Zoom, JUZ Grombühl, JUZ Oberdürrbach

Zuständigkeiten Stadtteile: Frauenland, Sanderau



• Bedirhan Bedir

Inhaltliche Schwerpunkte: interkulturelle Öffnung

Zuständigkeiten Verbände: AFS Interkulturelle Begegnungen, Bayerische Sportjugend im BLSV, Jugend des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden, Jugend der Evangelisch-methodistischen Kirche, Schülerladen

Zuständigkeiten Offene Jugendarbeit:

Milchhäuschen Lengfeld

Zuständigkeiten Stadtteile: Lengfeld, Stadtmitte

Engagement außerhalb des Stadtjugendrings: Main-Bildung Förderverein e.V. (Leiter der Zweigstelle in Karlstadt)



• Jacqueline Eckert

DGB-Jugend im Februar 2013 zurückgetreten



• Jens Rütth

Hallo, mein Name ist Jens Rütth und ich habe bis letztes Jahr im Oktober Soziale Arbeit an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Würzburg studiert. Meine Bachelorarbeit habe ich anschließend für die

Stadt Würzburg geschrieben: Diese hatte in Kooperation mit dem Stadtjugendring Würzburg die Idee, mit einer Onlineumfrage herauszufinden, was Würzburger Kindern und Jugendlichen wirklich wichtig ist – und zwar, um die dabei herauskommenden Ergebnisse für die städtische Jugendhilfeplanung verwenden zu können.

So bin ich also mit dem Stadtjugendring in Kontakt gekommen und wurde schließlich im Mai 2012 auch in dessen Vorstand gewählt. Darüber hinaus bin ich noch Mitglied des Finanzausschusses, euer Ansprechpartner sowohl für sechs im Stadtjugendring organisierte Verbände als auch für die Stadtteile Steinbachtal und Zellerau. Außerdem verrete ich natürlich eure politischen Interessen – insbesondere hinsichtlich der Jugendbeteiligung – z.B. im Sinne von Wü-Jump! stadtwweit.

Mittlerweile arbeite ich im Jugendamt der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim am Rhein und bin hierfür auch schon im Herbst letzten Jahres nach Wiesbaden gezogen. Von dort nehme ich jedoch nach wie vor meine Aufgaben in Bezug zur jugendpolitischen Beteiligung war, halte per Telefon und E-Mail Kontakt zu meinen Vorstandskollegen und der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings oder nehme schon mal per Skype-Konferenz an einer Besprechung teil.

Inhaltliche Schwerpunkte: Partizipation

Gremien: Finanzausschuss

Zuständigkeiten Verbände: Bayerische Fischerjugend, Bund-Naturschutz-Jugend, Christliche Pfadfinder/-innen der Adventjugend, Heimat- und Volkstrachtenverein, Junge Presse, Solidaritätsjugend

Zuständigkeiten Offene Jugendarbeit:

Spieli, JUZ Zellerau

Zuständigkeiten Stadtteile: Steinbachtal, Zellerau



• Thomas Hain

Inhaltliche Schwerpunkte: Medienarbeit

Zuständigkeiten Verbände: BdP – Bund der Pfadfinder/-innen, Deutscher-Amateur-Radio-Club, DPB – Deutscher Pfadfinderbund, Faschingsjugend KAB Grombühl,

Karnevalsgesellschaft Knorrhalla, Pfadfinderbund Weltenbummler, VCP – Verband Christlicher Pfadfinder/-innen, YEU – Youth for Exchange and Unity

Zuständigkeiten Offene Jugendarbeit: Jugendkulturtreff Immerhin, JUZ Grombühl, JUZ Oberdürrbach

Zuständigkeiten Stadtteile: Grombühl, Oberdürrbach, Unterdürrbach

Engagement außerhalb des Stadtjugendrings: Projektorchester Würzburg e.V. (Musiker), Jugendblasorchester Kürnachtal e.V. (Musiker), egoFM – Junge Talente Würzburg



GESCHÄFTSSTELLE

MITARBEITER DES STADTJUGENDRINGS WÜRZBURG



• **Cyana Pompeo Schuster, Geschäftsführerin**

Arbeitsschwerpunkte: Leitung Geschäftsstelle und Dienstbetrieb, Geschäftsführung des Vorstandes, Beratung der Jugendverbände und Kommune, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Zuschüsse



• **Daniela Biener, Päd. Mitarbeiterin**

Arbeitsschwerpunkte: „Jule – Jugendarbeit und Schule gemeinsam stark!“ und „EHRfinder – im und für's Ehrenamt aktiv“.



• **Swetlana Losowski, Päd. Mitarbeiterin (bis Mai 2012)**

Arbeitsschwerpunkte: Projekte emPOWERment und Kulterbunt



• **Sandra Baumeister, Päd. Mitarbeiterin**

Mein Name ist Sandra Baumeister, ich bin 28 Jahre alt und wohne in Rimpf. Ich habe einen 3-jährigen Sohn, er heißt Marlon und geht in den Kindergarten. Ich habe schon während meines Studiums der

Diplom-Pädagogik an der Uni Würzburg nebenbei als Referentin im Bereich Zivilcourage und der interkulturellen Öffnung gearbeitet und freue mich darum sehr, das Projekt „Triple M“ MIT auf den Weg gebracht zu haben! Da ich mich beruflich verändere, werde ich ab Februar 2013 leider nicht mehr hauptberuflich am Projekt beteiligt sein!



• **Felix Hofmann, Päd. Mitarbeiter**

Hallo zusammen,

seit Juni 2012 bin ich beim Stadtjugendring Würzburg als pädagogischer Mitarbeiter angestellt. Meine Hauptaufgabe ist die Weiterführung der beiden Integrationsprojekte emPOWERment

und Kulterbunt, die vom Bayerischen Jugendring bis Mai 2014 finanziert werden. Hier stehe ich vor einer spannenden und abwechslungsreichen Aufgabe. Ich hoffe die beiden Projekte weiterhin so erfolgreich zu gestalten. Für viele von euch bin ich ein „alter Bekannter“, nach meinem Praktikum während der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ im Jahre 2007 bin ich dem Stadtjugendring Würzburg in verschiedensten „Funktionen“ treu geblieben. Von der Mitarbeit bei den Projekten Wü-Jump! und Jule über das Zusammenbauen und Anschrauben von Regalen bis zum alkoholfreie Cocktails Mixen auf der Vollversammlung habe ich im Stadtjugendring Würzburg schon einiges erlebt. Nachdem ich mein Studium der Pädagogik 2011 abgeschlossen habe, freut es mich nun Teil des pädagogischen Teams im Stadtjugendring Würzburg zu sein. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit euch und freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen, die sich im kommenden Jahr ergeben.

Arbeitsschwerpunkte: Projekte emPOWERment und Kulterbunt



• **Verena Makulik, Verwaltungsangestellte**

Arbeitsschwerpunkte: Bearbeitung von Zuschussanträgen, Telefonzentrale, Kassenleitung und Buchhaltung



• **Heike Scheuermann, Verwaltungsangestellte**

Mein Name ist Heike Scheuermann. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter in der ersten Klasse. Nach meiner Ausbildung zur Handelsfachwirtin war ich viele Jahre im Außendienst tätig. Seit

Anfang September bin ich in der Verwaltung für das Integrationsprojekt „Triple M – MITreden, MITbestimmen, MITmachen“ zuständig und freue mich auf mein neues Aufgabengebiet und eine gute Zusammenarbeit.



• **Hanna Acker, Aushilfe**

Arbeitsschwerpunkte: Juleica-Verwaltung, Verleih, sonstige Bürotätigkeiten



• **Michaela Zwerger (l.) und Janina Göbel (r.), FH-Praktikantinnen**

Wir sind die neuen Praktikantinnen, die seit September in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings neue Erfahrungen sammeln.

Wir studieren beide Soziale Arbeit im fünften Semester an der FH Würzburg-Schweinfurt und freuen uns über eine tolle Zeit voll neuer Eindrücke im Stadtjugendring!

Mein Name ist Michaela (links) und ich bin 28 Jahre alt. Wie schon erwähnt, studiere ich Soziale Arbeit an der FH Würzburg-Schweinfurt und mache mein Praxissemester im Stadtjugendring. Ich habe vor meinem Studium als Ergotherapeutin gearbeitet und freue mich jetzt, einen für mich komplett neuen Bereich kennenzulernen. Neben den Verwaltungstätigkeiten war ich überwiegend im Bereich der Projekte „Jule – Jugendarbeit und Schule“ und „EHRfinder“ tätig. Hier gehört es unter anderem zu meinen Aufgaben, Aktionstage mit den verschiedenen Würzburger Jugendorganisationen an Schulen vorzubereiten, durchzuführen und nachzubearbeiten sowie den Runden Tisch EHRfinder und den Fortbildungstag zum Thema Ehrenamt mit zu organisieren.

Hallo auch von mir, ich bin Janina Göbel (rechts) und 22 Jahre alt. Auch ich studiere Soziale Arbeit an der FH Würzburg-Schweinfurt und absolviere mein Praktikum im Stadtjugendring. In meiner Freizeit engagiere ich mich in einem Jugendverband und kannte daher den Stadtjugendring. Es ist toll für mich zu sehen, wie viele verschiedene Angebote es für Jugendliche in Würzburg gibt, und daran mitzuarbeiten. Zu meinen Aufgaben gehören vor allem die Verwaltungsarbeiten, z.B. Zuschussanträge bearbeiten. Zudem habe ich im Themenbereich „Migration & Integration“ mitgearbeitet und war hier unter anderem bei Umfragen in Schulklassen unterwegs.



Die Geschäftsstelle beim Betriebsausflug in Bamberg



12

13

RENOVIERUNGSARBEITEN / NEUE GESCHÄFTSSTELLE

Anfang November 2011 hieß es für die Mitarbeiter des Stadtjugendrings Würzburg „zusammenpacken, verstauben und entsorgen“ ... Denn die Räume der Geschäftsstelle wurden einer Generalsanierung unterzogen. Für sechs Monate war der Stadtjugendring im Mozart-Areal untergebracht. In nicht ganz gemütlichen und eher schlecht geheizten Räumen richtete man sich dennoch häuslich ein und arrangierte sich mit den neuen Arbeitsbedingungen.

Anfang Mai war es dann endlich so weit: Wir erhielten die freudige Nachricht, dass die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind und wir zurück in die frisch sanierten Räume dürfen.

In der Münzstraße erwarteten uns dann nicht nur neue Räume, sondern eine ganz neue Raumaufteilung. Zusätzlich zu den Büroräumen wurde noch ein Besprechungsraum mit angrenzender Küche geschaffen sowie ein kleiner Kopierraum. In die neuen Räume zogen außerdem auch neue Möbel und eine neue EDV mit ein.



EINWEIHUNGSFEIER DER NEUEN GESCHÄFTSSTELLE

Am 4. Juli 2012 veranstalteten wir im Rahmen des Wiedereinzugs in die frisch sanierten Räume der Geschäftsstelle ein Grillfest im Hof des VHS-Gebäudes. Herzlich eingeladen waren alle Mitarbeiter und Freunde des Stadtjugendrings. Bei Grillwürstchen und vegetarischen Köstlichkeiten sowie einer großen Auswahl an selbstgemachten Salaten wurde gemütlich beisammen gegessen. Natürlich gab es für alle Neugierigen eine Führung durch die renovierten Räume.





VERBANDSARBEIT



14

15

ZUSCHUSSEMINAR

In diesem Jahr fand unser Zuschusseminar am 20.09.2012 in den Räumen der Geschäftsstelle statt. Es richtete sich an unsere Mitgliedsverbände, aber auch an alle anderen potenziellen Antragstellerinnen und Antragsteller.

- Folgende Infos wurden besprochen und erklärt:**
- Was ist beim Ausfüllen des Antragsformulars zu beachten?
 - Wie sieht eine vollständige Abrechnung aus?
 - Wie ausführlich muss die Dokumentation sein?
 - Wer ist antragsberechtigt?
 - Was ist ein Projekt?
 - Wie sehen die neuen Richtlinien aus?

Wichtig war uns dabei, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen grundlegende Informationen und Kenntnisse bezüglich der Antragsstellung beim Stadtjugendring zu vermitteln. Es wurden aber auch konkrete Projektideen und Fragen der Teilnehmenden besprochen und hilfreiche Tipps und Ratschläge gegeben. In diesem Jahr war es für uns besonders interessant, unsere neuen Richtlinien vorzustellen.

Außerdem bot sich den Besuchern des Seminars die Möglichkeit, sich ihre Teilnahme für die Juleica-Qualifikation anrechnen zu lassen. Wir sind sehr erfreut, dass die Beteiligung am Zuschusseminar 2012 sehr gut war, und möchten euch gerne zu dem nächsten Seminar im Jahr 2013 einladen.



Weitere Informationen finden Sie auch unter www.sjr-wuerzburg.de

MITGLIEDSORGANISATION	HOMEPAGE
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	www.wuerzburg.afser.de
Stadtjugendwerk der AWO Würzburg	www.stadtjugendwerk-wuerzburg.de
Bayerische Fischerjugend	www.fischerjugend-unterfranken.de
Bayerische Sportjugend im BLSV	www.bsj.org
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BDP)	www.schwarzer-haufen.de
Bund der Katholischen Jugend	www.bdkj-wuerzburg.de
Deutsche Beamtenjugend	www.dbbjb.de
Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden (Jugend)	www.bfp.de
Jugend BUND-Naturschutz	www.wuerzburg.bund-naturschutz.de
CPA – Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend	
Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)	www.cvjm-wuerzburg.de
DARC-Jugend (Deutscher Amateur-Radio-Club)	uploader.wuerzburg.de
DéjaWü – Jugendgruppe für Schwule, Lesben und Friends	www.deja-wue.de
Deutscher Pfadfinderbund Würzburg	www.deutscher-pfadfinderbund.de
DGB-Jugend	www.dgb-jugend-bayern.de
DJO-Jugend	www.djo-bayern.de
DLRG-Jugend	www.wuerzburg.dlrg.de
Deutsche Pfadfinderschaft St.Georg (DPSG)	www.dpsg-wuerzburg.de
Evangelische Jugend	www.ej-wuerzburg.de
Evangelisch-methodistische Kirche (Jugend)	www.atlas.emk.de
Junge Generation der FeG Würzburg	www.wuerzburg-feg.de

MITGLIEDSORGANISATION	HOMEPAGE
Faschingsjugend KAB St.Josef Grombühl	www.faschingsgilde.de.tl
Jugend des Heimat- und Volkstrachtenvereins	www.trachtenverein-wuerzburg.de
Jugend des Deutschen Alpenvereins – Sektion Bergbund Würzburg	www.dav-wuerzburg.de
Jugend des Deutschen Alpenvereins – Sektion Würzburg e.V.	www.jdav-wuerzburg.de
Johanniter-Jugend	www.juh-bayern.de
Jugend für den Frieden	www.santegidio.org
Jugendrotkreuz KV Würzburg	www.kvwuerzburg.brk.de
Junge Europäer	www.jef-wuerzburg.de
Junge Presse	www.jpwuerzburg.de
Karnevalsgesellschaft Knorrhalla	www.knorrhalla.de
Naturschutzjugend im LBV	www.naju-bayern.de
Naturfreundejugend	www.naju-bayern.de
Nordbayerische Bläserjugend e.V.	www.blaeserjugend.de
Pfadfinderbund Weltenbummler	www.pbw.org
Pfadfinderinnenschaft St.Georg (PSG)	www.psg-wuerzburg.de
Schülerladen – Schülertreffpunkt	uploader.wuerzburg.de/slw
Solidaritätsjugend	www.solijugend.de
THW-Jugend	www.thw-wuerzburg.de
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)	www.vcp-wuerzburg.de
Jugendgruppe Vision des Main-Bildung Fördervereins e.V.	www.vision-jugendgruppe.de
Wanderjugend im Rhönclub	www.wanderjugend-bayern.de

PROJEKTE UND
AKTIONEN



18

VOLLVERSAMMLUNG

Wie jedes Jahr fanden im Frühling und Herbst die Vollversammlungen des Stadtjugendrings statt. Nach der Begrüßung durch den Vorstand wurde die Tagesordnung mit den verschiedenen Bereichen, die die Jugendarbeit betreffen, vorgestellt. Bei der Frühjahrsvollversammlung war einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte die

„... eine gute Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und die Verantwortlichen kennenzulernen sowie sich gegenseitig über die Jugendarbeit auszutauschen ...“

Verabschiedung der alten Vorstandsmitglieder sowie die Wahlen der neuen Vorstandsmitglieder. Ebenfalls hatte die Vollversammlung beschlossen, die Skateanlage am Heuchelhof der Stadt Würzburg zu übergeben. Natürlich wurde auch mit Zahlen jongliert, denn die Jahresrechnung in Eckwerten 2011 und der Rechnungsprüfbericht 2011 wurden vorgestellt.

Die Vollversammlung bietet sowohl für uns, den Stadtjugendring Würzburg, als auch für die Vereine eine gute Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und die Verantwortlichen kennenzulernen sowie sich gegenseitig über die Jugendarbeit auszutauschen. Generell steht die Mitbestimmung der Vereine und Verbände im Vordergrund und die eigene Meinung ist in Diskussionen zu verschiedenen Themenbereichen sehr gefragt. Damit eure Jugendarbeit in Würzburg noch besser gestaltet werden kann, lohnt sich ein Besuch unserer Vollversammlung garantiert.



19

WEITERE INFORMATIONEN:

Daniela Biener,
pädagogische Mitarbeiterin
E-Mail: daniela.biener@sjr-wuerzburg.de

IN KOOPERATION MIT



Bayerischer
Jugendring



JUGENDARBEIT UND SCHULE – GEMEINSAM STARK



JUGENDARBEIT UND SCHULE
STARKE BILDUNGSPARTNER!

Im dritten Jule-Jahr können wir voller Stolz sagen: Jule hat sich mehr als etabliert. Der Stadtjugendring Würzburg wird seinem Anspruch „Türöffner“, Kooperationsstifter und Vermittler zu sein, gerecht.

Jule erreicht Folgendes ganz konkret:

- Vereine und Jugendverbände werden in ihrer wertvollen Bildungsarbeit im Bereich des informellen Lernens gestärkt
- Kompetenzen wie z.B. soziales Miteinander, Teamfähigkeit, verlieren und gewinnen können, Konfliktfähigkeit und Vermittlung interkultureller Fähigkeiten – unterstützt und für alle zugänglich gemacht. Durch die Aktionstage und Stadtteifflyer gewinnen die Verbände mehr Mitglieder.
- Durch die Vorstellung der Vereine in den Schulen werden alle Kinder und Jugendliche erreicht. Die Kinder haben auf einfachem Weg die Möglichkeit, ganz unterschiedliche Angebote kennenzulernen und auszuprobieren. Durch die Niederschwelligkeit dieses Konzepts, das auch durch die begleiteten Schnupperstunden untermauert wird, werden alle Zielgruppen angesprochen, die sonst eher durch das Raster der Vereine fallen würden wie zum Beispiel Familien mit Migrationshintergrund. Generell zeigt das Projekt Jule action! Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung auf.
- Die Eltern erhalten einen Überblick über die Vereinangebote in ihrer Nähe. Durch die Mitgliedschaft ihres Kindes in einem Verein erhält das Kind umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten und verlässliche Freizeitangebote außerhalb der Schulzeit. Zudem sind die Eltern für eine Zeit ein Stück entlastet.

Nach mehr als zwei Jahren lassen wir aber doch mal die Beteiligten zu Wort kommen:

Schülerinnen und Schüler:

- „Es hat Spaß gemacht, so viele Sachen auszuprobieren! Am besten hat mir das Ringen gefallen!“
- „Es war cool so was mal in der Schule zu machen!“
- „Boah, voll cool beim THW, das will ich auch mal machen!“
- „Ich wusste nicht, dass Federball auch im Verein gespielt werden kann.“

Schulen:

- „Die Vereine werden durch Personen und Aktionen realer und erhalten ein Gesicht.“
- „Wir erreichen ein Miteinander von Schule und Verein.“
- „Die Eltern, die einen Aktionstag miterlebt haben, nehmen die Angebote und das Miteinander gut auf.“
- „Der Tag war durch den Stadtjugendring gut organisiert.“
- „Der SJR hat die Teilnahme des Kollegiums aktiv ermöglicht!“

Vereinstimmen:

„Ich war jetzt auch schon ein paar Mal mit bei Aktionstagen in den Schulen, um ein bisschen Werbung zu machen. (...) Von einem Lehrer aus der Mönchbergsschule hab ich dann auch später noch mal Resonanz gehabt. Er hatte mit seinen Schüler an dem Aktionstag bei uns mitgetanzt und sie wollten dann später zum Schulfest einen Tanz selber aufführen und er hat mich nach Musik und Texten gefragt.“ **Heimat- und Volkstrachtenverein Würzburg**

„Wir finden die Aktion Jule action! generell super. Zu wenige Kinder sind heute in Vereinen. Und natürlich wollen wir auch neue Mitglieder werben und da das im benachbarten Stadtteil war und unsere Altersgruppe betroffen hat, waren wir glücklich teilnehmen zu können.“ **KG Knorrhalla**

Elternstimmen:

„Vielen Dank für das tolle Angebot.“

„Als eine Mama einer Erstklässlerin der Grundschule Dürrbachtal möchte ich mich auch persönlich für den tollen Tag und die damit verbundene Organisationsarbeit bedanken. Auch dass so prompt ein Schnuppertraining für die jeweiligen Sportangebote stattfindet, möchten wir gerne wahrnehmen. (...) Ich danke Ihnen für Ihr Engagement.“

Die Maßnahme „Jule – Jugendarbeit und Schule“ wird mit Mitteln des Bayerischen Jugendrings unterstützt und vom Staatl. Schulamt der Stadt Würzburg befürwortet.

Aktionstage:

Pestalozzi-Volksschule/Mittelschule Grombühl (ca. 120 Schüler)

- DRLG Ortsverband Würzburg
- THW Jugend Würzburg
- BDP Schwarzer Haufen
- Karnevalsgesellschaft „Knorrhalla“

Max-Dauthendey-Schule Grundschule Sanderau und Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums (ca. 240 Schüler)

- DPSG Würzburg Stamm Fred Joseph
- CVJM Würzburg
- Vereinstypische Gruppenspiele mit dem Stadtjugendring Würzburg

Steinbachtal-Burkarder-Volksschule (ca. 180 Schüler)

- DLRG Ortsverband Würzburg
- Katholische Junge Gemeinde
- Würzburger Kickers

Volksschule Würzburg-Dürrbachgrund (ca. 110 Schüler)

- TV Unterdürrbach – Badminton
- TV Unterdürrbach – Ringen
- Freiwillige Feuerwehr Unterdürrbach
- Karnevalsgesellschaft „Knorrhalla“
- SV Unterdürrbach – Fußball
- DLRG Ortsverband Würzburg
- ESV Würzburg Eisbären
- Heimat- und Volkstrachtenverein
- 1903 Würzburg
- Vereinstypische Gruppenspiele mit dem Stadtjugendring Würzburg

IN KOOPERATION MIT



EHRFINDER – IM UND FÜR'S EHRENAMT AKTIV



Würzburger Vereine und Verbände haben ein tolles Angebot. Jedoch klagen immer mehr Organisationen über die sinkende Zahl ihrer ehrenamtlichen Helfer. Viele Angebote können gar nicht mehr oder nur noch eingeschränkt durchgeführt werden. Oder die immer gleichen Leute machen immer mehr. Wie man es dreht und wendet: Es braucht gute und engagierte Leute in Würzburg, um die Jugendarbeit am Laufen zu halten.

Dem Stadtjugendring Würzburg war und ist es wichtig ein Konzept zu entwickeln, welches die Mitgliedsvereine bei der Gewinnung, aber auch bei der längerfristigen Motivation ihrer Ehrenamtlichen unterstützt. Somit war das neue Projekt EHRfinder geboren. Das Ziel war von Anfang an, die Ehrenamtlichen in die Gestaltung dieses Projekts aktiv miteinzubinden.

Im Juni fand deshalb ein erstes Treffen statt, bei dem Ideen, Wünsche und Anregungen gesammelt wurden. Bei den Berichten aus den einzelnen Verbänden wurde schnell deutlich, dass es keine Pauschallösung zur Ehrenamtsgewinnung geben kann, sondern individuell

„Im März 2013 findet in Kooperation mit dem Kreisjugendring Würzburg ein Fortbildungstag für Ehrenamtliche statt ...“

Im März 2013 findet in Kooperation mit dem Kreisjugendring Würzburg ein Fortbildungstag für Ehrenamtliche

statt, bei dem verschiedene Workshops besucht werden können. Dieser Tag soll mit vielen praktischen Übungen in den verschiedenen Bereichen den Vertretern der Vereine Möglichkeiten zeigen, wie man Ehrenamtliche gewinnen, längerfristig bei seinem Verein halten kann und welche Vorteile es hat, ehrenamtlich tätig zu sein. Die Teilnahme wird kostenlos sein.

Des Weiteren wird eine Ehrenamtsdatenbank realisiert werden. Diese ermöglicht zum einen Vereinen die Suche nach ehrenamtlichen Helfern und zum anderen erleichtert es Interessierten die Suche nach einem geeigneten Tätigkeitsfeld. So können z.B. in Zukunft auch „Neu-Würzburger“ auf einen Blick sehen, in welchen Bereichen der Jugendarbeit man sich in Würzburg ehrenamtlich engagieren kann.

Es fanden insgesamt drei Runde Tische statt. Vertreter aus verschiedenen Vereinen nahmen teil und gestalteten mit ihren Ideen, Vorschlägen und Anregungen sowohl die Themenvielfalt des Fortbildungstages als auch die Struktur der Ehrenamtsdatenbank sowie das Logo für das Projekt.

Für das EHRfinder-Team beim Stadtjugendring war es toll zu sehen, wie diese beiden Ideen von Rundem Tisch zu Rundem Tisch gewachsen sind und immer konkreter wurden. Das Interesse und die Teilnahme verschiedener Vereinsvertreter an den Runden Tischen zeigen, dass wir mit EHRfinder einen Nerv getroffen haben, an dem es sich lohnt dranzubleiben und weiterzuarbeiten.

Die Maßnahme EHRfinder wird mit Mitteln des Stadtjugendrings Würzburg und Bezirksjugendrings Unterfranken finanziert sowie vom Sozialreferat der Stadt Würzburg befürwortet. Kooperationspartner ist der Kreisjugendring Würzburg.

„... desweiteren wird eine Ehrenamtsdatenbank realisiert werden ...“





GEFÖRDERT DURCH:



GEFÖRDERT DURCH:



EMPOWERMENT



Zentrale Zielsetzung des Projekts ist, die interkulturelle Öffnung des Stadtjugendrings Würzburg als Dachorganisation der Würzburger Jugendarbeit voranzutreiben. Dabei geht es im Projekt emPOWERment um den Aufbau und die Unterstützung einer von Jugendlichen mit Migrationshintergrund selbst organisierten Jugendarbeit.

Die Gründung und die Entwicklung von Migrantenelementarorganisationen (MJSO) soll angestrebt und gefördert werden – selbstverständlich muss es dabei um unterstützende, beratende Angebote gehen, da ja gerade die Entwicklung einer selbst verantworteten und selbstorganisierten Jugendarbeit im Fokus steht. Ziel ist schließlich auch die Mitgliedschaft von MJSO im Stadtjugendring Würzburg und damit im Bayerischen Jugendring und somit eine strukturelle Verankerung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Stadtjugendring Würzburg.

Seit Juni 2008 befindet sich der Stadtjugendring Würzburg in diesem Prozess. Nachhaltige Beziehungen zu

„... Aufbau und die Unterstützung einer von Jugendlichen mit Migrationshintergrund selbst organisierten Jugendarbeit ...“

verschiedenen Migrantenelementarorganisationen wurden aufgebaut, verschiedene Jugendgruppen befinden sich in einem Aufbauprozess und streben mittelfristig eine Mitgliedschaft an; mit „Vision“ gibt es auch bereits eine erste Jugendgruppe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die den Weg in den Stadtjugendring Würzburg geschafft hat.

In einem Folgeprojekt ist es nun nötig, Erfolge abzusichern, Kontakte zu halten und zu vertiefen sowie neue Kontakte zu knüpfen.

Aufbauend auf unseren bisherigen Erfahrungen sind folgende konkrete Teilziele zu nennen:

- Kontinuierliche Unterstützung/Beratung/Förderung von MJSO beim Aufbau einer strukturell eigenständigen Jugendarbeit
- Aufnahme von MJSO in den Stadtjugendring Würzburg
- Ermöglichung von Kooperationen von MJSO mit Verbänden im Stadtjugendring Würzburg: Kennen lernen der Strukturen und Methoden der Jugendarbeit aus erster Hand, Bereicherung der eigenen Jugendarbeit
- Qualifikation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund für das ehrenamtliche Engagement in Jugendgruppen
- Ausbau der Partizipationsmöglichkeiten von jungen Menschen mit Migrationshintergrund an den Strukturen der Würzburger Jugendarbeit sowie im Stadtjugendring Würzburg
- Ermöglichung von Partizipationschancen auch nicht organisierter Jugendlicher mit Migrationshintergrund an den Angeboten der Würzburger Jugendarbeit
- Verringerung struktureller Hürden auf dem Weg zur Mitgliedschaft im Stadtjugendring Würzburg und damit im Bayerischen Jugendring

Das Projekt wird mit Mitteln des Bayerischen Jugendrings gefördert.

KULTERBUNT



Zentrale Zielsetzung des Projekts ist, die interkulturelle Öffnung des Stadtjugendrings Würzburg als Dachorganisation der Würzburger Jugendarbeit sowie die interkulturelle Öffnung seiner Mitgliedsorganisationen voranzutreiben.

Dabei geht es um die Schaffung nachhaltiger struktureller Verbesserungen in den Partizipationsmöglichkeiten Jugendlicher mit Migrationshintergrund an den Angeboten und in den Organisationen in der Würzburger Jugendarbeit.

„Interkulturelle Öffnung des Stadtjugendrings Würzburg als Dachorganisation der Würzburger Jugendarbeit“

Seit Juni 2008 befindet sich der Stadtjugendring in diesem Öffnungsprozess. Es wurde bereits vieles auf dem Weg zu besseren Partizipationschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund erreicht; in einem Folgeprojekt ist es nun nötig, Erfolge abzusichern und auszubauen und die Thematik noch tiefer und nachhaltiger in der Würzburger Jugendarbeit zu verankern.

Aufbauend auf unseren bisherigen Erfahrungen sind folgende konkrete Teilziele zu nennen:

- Sensibilisierung der Würzburger Jugendorganisationen für die Chancen und die Notwendigkeit interkultureller Öffnungsprozesse
- Beratung und Unterstützung vor allem kleinerer Mitgliedsorganisationen bei der Konzeption und Durchführung eigener Projekte und damit
- strukturelle Verankerung interkultureller Öffnungsprozesse in den einzelnen Jugendverbänden und -initiativen.
- Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit im Stadtjugendring Würzburg und in seinen Verbänden auf die Erfordernisse interkultureller Öffnungsprozesse
- Kooperationen zwischen Organisationen Jugendlicher mit Migrationshintergrund und Mitgliedsorganisationen auf den Weg bringen
- Öffnung der Würzburger Jugendarbeit und Ausbau von Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund im Stadtjugendring Würzburg und seinen Mitgliedsorganisationen

Das Projekt wird mit Mitteln des Bayerischen Jugendrings gefördert.

WEITERE INFORMATIONEN:

Felix Hofmann,
pädagogischer Mitarbeiter
E-Mail: felix.hofmann@sjr-wuerzburg.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



26

„Wichtig ist hierbei, dass wir zwar die Meinung der Jugendlichen und Kinder vorrangig beachten, aber auch versuchen, ihre Eltern zu sensibilisieren, weil diese ja doch sehr viel Einfluss auf die Freizeitgestaltung haben.“

TRIPLE M – MITREDEN, MITBESTIMMEN, MITMACHEN



Wir freuen uns – wir dürfen zum ersten Mal über das neue Projekt „Triple M – MITreden, MITbestimmen, MITmachen“ berichten, das im September 2012 ins Leben gerufen wurde.

Mit dem Projekt wollen wir allen Würzburger Kindern und Jugendlichen – vor allem mit Migrationshintergrund – dabei helfen, ihre Lebenswelt dreifach aktiv MITzugestalten:



MITreden, was z.B. in ihrem Stadtteil verändert werden sollte, wie sie ihre Freizeit gestalten möchten – wir helfen ihnen, einen Platz und offene Ohren für ihre Meinung zu finden!



MITbestimmen, wenn es darum geht, ihre Ideen, Verbesserungsvorschläge und Veränderungen in ihren Stadtteilen und ihrer Freizeitgestaltung umzusetzen – wir helfen ihnen, dass ihre Vorschläge auch angenommen werden!



MITmachen, um die Ideen, Vorschläge, Verbesserungen in ihrer Umwelt und Freizeitgestaltung möglichst zeitnah und nach ihren Bedürfnissen in die Tat umzusetzen – wir helfen, bei der Umsetzung mitzuwirken oder sogar selbst ein Teil der Umsetzung zu werden!

Ziele, die wir gemeinsam erreichen wollen:

- Förderung der Teilhabe und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Vereinen/Verbänden und der außerschulischen Jugendarbeit – dauerhaft und nachhaltig
- Motivation für ehrenamtliches Engagement hervorrufen und dadurch einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung leisten: Selbstbewusstsein des Einzelnen stärken und dessen Fähigkeiten/Fertigkeiten entwickeln bzw. fördern
- Vernetzung und Kooperation mit anderen Würzburger Einrichtungen, Trägern und Projekten
- Anpassung der interkulturellen Angebote und Veranstaltungen an die Interessen der Zielgruppe
- Politisches Bewusstsein: Festigung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie als zentrale Werte der gesamten Gesellschaft. Jugendliche sollen aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfelds mitwirken.
- Stellenwert des Individuums und gleichzeitig das WIR-Gefühl stärken: Integration fordert Dialog und Austausch zwischen ALLEN Kindern und Jugendlichen, wir wollen dies gemeinsam ermöglichen.

27



Gefördert durch:
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WEITERE INFORMATIONEN:
Igor Kots,
 pädagogischer Mitarbeiter
 E-Mail: igor.kots@sjr-wuerzburg.de



WEITERE INFORMATIONEN:
Felix Hofmann,
 pädagogischer Mitarbeiter
 E-Mail: felix.hofmann@sjr-wuerzburg.de

„Triple M“ – Umfrage

Da wir unsere Angebote, die Umgebung und Freizeitanlandschaft an Würzburger Kinder und Jugendliche und an ihre Interessen und Wünsche anpassen wollen, starteten wir das Projekt mit einer Umfrage.

Wir konzentrierten uns auf die Stadtteile Lindleinsmühle und Versbach und besuchten dort Klassen der Stufen 3–9 an den Schulen: Grundschule Versbach, Gustav-Walle-Grundschule, Gustav-Walle-Mittelschule und Wolffskeel-Realschule

Um verstärkt die Meinung der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund einzuholen, weil diese in den Freizeitangeboten und in den Vereinen Würzburgs noch stark unterrepräsentiert sind, sammelten wir zusätzlich noch die Interessen und Wünsche der Schülerinnen der Mönchbergschule.

Wir führten die Umfrage mit insgesamt ca. 450 Schülern und Schülerinnen durch. Außerdem beteiligten sich noch ca. 200 Eltern an der Umfrage. Um möglichst viel Rücklauf bei den Eltern zu erreichen, haben wir den Eltern-Fragebogen in acht unterschiedliche Sprachen übersetzen lassen.

Mit den Ergebnissen der Umfrage wollen wir im Jahr 2013 sowohl explizit Angebote und Veränderungen in den Stadtteilen Versbach und Lindleinsmühle in die Wege leiten, die auf die Kinder und Jugendlichen in den Stadtteilen zugeschnitten sind.

Wir wollen aber auch einen Einblick bekommen, welche Interessen und Wünsche bei den Würzburger Kindern und Jugendlichen MIT Migrationshintergrund vorherrschen, damit der Stadtjugendring Würzburg und dessen Mitgliedsvereine und -verbände noch besser auf die Zielgruppe der Jugendarbeit eingehen kann und ihre Freizeitangebote darauf abstimmen kann.

Wichtig ist hierbei, dass wir zwar die Meinung der Jugendlichen und Kinder vorrangig beachten, aber auch versuchen, ihre Eltern zu sensibilisieren, weil diese ja doch sehr viel Einfluss auf die Freizeitgestaltung haben. Auf diese Weise soll die Motivation zu Jugendarbeit und organisierter Freizeitgestaltung nachhaltig gestärkt werden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und viel Spaß!

AG JUGENDPOLITISCHE STANDPUNKTE

Der Stadtjugendring Würzburg versucht die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Würzburg zu vertreten. Gewissermaßen nimmt der Stadtjugendring Würzburg eine Lobbyfunktion für jugendpolitische Themen ein.

Im Jahr 2014 stehen in Würzburg wieder Wahlen zum Stadtrat und zum Oberbürgermeister an. Der Stadtjugendring Würzburg sieht es als selbstverständlich an, im Vorfeld der Wahlen potenzielle Kandidaten und Kandidatinnen mit jugendpolitischen Themen zu konfrontieren und so diese ins Bewusstsein zu rufen.

Dazu werden die kommunalpolitischen Standpunkte ausgearbeitet. Die AG JUPO ist ein offenes Angebot, zu dem in erster Linie die Vertreter und Vertreterinnen der Verbände auf der Vollversammlung des Stadtjugendrings eingeladen wurden.

Die AG JUPO, bestehend aus Vorstandsmitgliedern des Stadtjugendrings, Vertretern aus BDKJ und DPSG und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, hat sich am 02.07.2012 zum ersten Mal getroffen.

Ziel des Treffens war es Kategorien festzulegen, die relevant für jugendpolitische Interessen sind.

Festgelegt wurden die Themen: Finanzen, Räume/Plätze/ Freizeitangebote, Ehrenamt, Migration & Interkulturalität, Mitbestimmung, Verkehr, Jugendarbeit & Schule. Zu den einzelnen Themen haben sich verschiedene Kleingruppen gebildet, die bis zum März 2013 einen jeweiligen Standpunkt ausarbeiten.

Jeder Standpunkt soll möglichst konkret ausgearbeitet werden und beinhaltet die jugendpolitischen Forderungen, die der Stadtjugendring Würzburg gegenüber den Stadtratsfraktionen und den potenziellen Kandidaten und Kandidatinnen vertreten möchte.

Auf der Vollversammlung im Herbst 2013 sollen die Standpunkte vorgelegt und beschlossen werden.

„Jeder Standpunkt soll möglichst konkret ausgearbeitet werden und beinhaltet die jugendpolitischen Forderungen ...“



KINDERKINO



Seit mehr als 10 Jahren gibt es schon unser Würzburger Kinderkino unter der Trägerschaft des Stadtjugendrings Würzburg, seit 2009 ist die Trägerschaft durch Stadt- und Kreisjugendring Würzburg gegeben. Das Konzept ist denkbar einfach: Schon den Jüngsten sollte es ermöglicht werden das Erlebnis eines Kinobesuchs hautnah zu erleben. Natürlich gibt es auch in der „konventionellen“ Kinolandschaft Filme, die speziell für Kinder gezeigt werden. Dennoch versuchen wir durch unsere spezielle Filmauswahl möglichst viele Kinder und natürlich auch deren Begleitpersonen anzusprechen, außerdem bieten wir nach jedem Film noch ein pädagogisches Rahmenprogramm an, wodurch die Filme auch aufgearbeitet werden sollen. Ein weiterer Fixpunkt ist unser Maskottchen „ONIK“ welches die Kinobesucher jedes Mal begrüßt und ganz kurz in die Thematik des Films einführt. Durch dieses Ritual wirkt die Atmosphäre im Saal weniger anonym; wir möchten, dass auch die Kleinen sich von Anfang an wohl fühlen (auch wenn es dunkel ist).

„... außerdem bieten wir nach jedem Film noch ein pädagogisches Rahmenprogramm an, wodurch die Filme auch aufgearbeitet werden sollen. ...“

Generell sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen herzlich eingeladen sich unsere Filme anzuschauen. Es kommen auch immer wieder große Gruppen aus Kindergärten oder Schulen, welche dann einen ermäßigten Eintrittspreis bezahlen können.

Auch Geburtstagsgruppen besuchen uns immer wieder, diese dürfen sogar ihren Kuchen mit ins Kino bringen. Bisher war der Stadtjugendring Würzburg alleiniger Träger des Würzburger Kinderkinos. Deshalb freut es uns jetzt umso mehr, dass wir den Kreisjugendring Würzburg als Kooperationspartner gewinnen konnten. Die Kindergärten im Landkreis wurden schon seit Jahren in die systematische Werbung einbezogen. Es ist also nur folgerichtig, dass das Projekt auch durch den KJR mitgetragen wird, da wir wie bisher auch die Kinder und Jugendlichen direkt über unseren Partner ansprechen können. Wir haben jetzt noch bessere Möglichkeiten, unser Kinderkino auch im Landkreis bekannt zu machen. Auch hier kooperieren wir und unterstützen uns gegenseitig. Auch im Jahr 2012 konnten wir mit unserem Kinderkino die Besucher begeistern.

Wir durften in 37 Vorstellungen rund 940 kleine und große Besucher jeden Mittwoch um 15 Uhr im CinemaxX begrüßen. Verbunden mit einem kleinen pädagogischen Rahmenprogramm, bei dem die Kleinen basteln, spielen und malen können, werden die Themen der Filme kreativ aufgearbeitet. Die bisherige Kinderkinoleiterin Swetlana Losowski wurde im Mai 2012 durch FH-Studentin Julia Haug abgelöst.

Auch im Jahr 2013 freuen wir uns jeden Mittwoch um 15:00 Uhr im CinemaxX auf viele kleine und große Gäste.

KINDERFEST AM ALTEN HAFEN

Auch in diesem Jahr war der Stadtjugendring beim Kinderfest am Alten Hafen wieder vertreten. Bereits am frühen Morgen trafen sich Julia, unsere neue Kinderkinoverantwortliche, Thomas, unser Vorstand, sowie Michaela und Janina, die aktuellen Praktikantinnen, beim Stadtjugendring, um Materialien wie Stellwand, Pavillon und Schminkutensilien in den Bus zu packen und noch ein paar kleine Vorbereitungen zu treffen. Nachdem alles Nötige sicher verstaut war, machten wir uns auf den Weg zum Alten Hafen. Da es an diesem letzten Sommerferienonntag doch noch einmal sehr heiß war, brachten uns der Aufbau des Pavillons und das Beschaffen der Biertischgarnituren bereits ins Schwitzen.

Sobald unser Stand startklar war, kamen auch schon die ersten Kinder zum Schminken und um ihr Glück beim KiKo-Quiz zu versuchen. Interessiert lösten die Kinder das Kinderkino-Quiz. Janina stand den Kindern dabei unterstützend zur Seite, wenn die Fragen über den Maulwurf und sein Telefon doch einmal zu schwer waren. Anschlie-

ßend schmissen die Kinder ihr Quiz in die große Tombolabox und warteten gespannt auf die darauffolgende Verlosung. Stündlich kündigte Janina die Preisverleihung an. Schnell bildete sich eine große Traube erwartungsvoller Kinder und Eltern vor unserem Stadtjugendringstand.

Julia und Michaela schminkten fleißig ein Kind nach dem anderen und informierten währenddessen die wartenden Eltern über das neue Kinderkinoprogramm. Die Kinder konnten sich aus unserem Vorlagenkatalog Motive aussuchen oder einfach ihre Wünsche äußern und wir gaben unser Bestes, um den Kinderwünschen auch gerecht zu werden. Sehr beliebt waren auch in diesem Jahr wieder Schmetterling, Prinzessin, Tiger, Igel und natürlich Spiderman. Man konnte erkennen, dass jede einzelne Bemalung ein glückliches Glitzern in die Kinderaugen zauberte.

Da an diesem Tag noch viele andere Angebote in der Stadt Würzburg stattfanden, wird das Kinderfest 2013 voraussichtlich am letzten Sonntag vor den Sommerferien veranstaltet werden.





VERNETZUNG UND KOOPERATIONEN

FAHRT NACH UMEÅ/SCHWEDEN

Vom 31. März bis 3. April 2012 besuchte eine siebenköpfige Delegation auf Initiative des Stadtjugendrings unsere schwedische Partnerstadt. Als Multiplikatoren der gesamten Würzburger Jugendarbeit flogen neben Michael Weis und Thomas Hain noch zwei Vertreter des CVJM, zwei Vertreter des Jugendkulturhauses Cairo und eine Vertreterin der Würzburger Kinder- und Jugendfarm in den hohen Norden.

Die europäische Kulturhauptstadt 2014 hatte für ihre Gäste natürlich einiges zu bieten: Nach dem Besuch des größten schwedischen Indoor-Musikfestivals am Samstagabend und einer Stadtführung am Sonntagmorgen stand der Besuch verschiedener Einrichtungen der Jugendarbeit im Mittelpunkt des Programms (kennnenlernen durften wir unter anderem die örtliche Kinder- und Jugendfarm, einen Jugendkultur- und

einen Integrationsverein sowie ein alternatives Jugendzentrum). Außerdem trafen wir den Koordinator des ersten CVJM-Weltfestivals, das mit erwarteten 10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2014 stattfinden wird. Nicht nur mit Blick auf das spannende Jahr als europäische Kulturhauptstadt ist Umeå in Bewegung – bis 2050 möchte die größte Stadt Nordschwedens von 115 000 auf 200 000 Einwohner wachsen. Wir waren jedenfalls sehr beeindruckt von der Energie dieser jungen Kommune und von der guten Ausstattung und großen Unterstützung der örtlichen Jugendarbeit.

Die Fahrt diente als Startschuss für weitere internationale Begegnungen und den langfristigen Aufbau einer stabilen Partnerschaft zwischen den schwedischen und deutschen Jugendorganisationen und Jugendeinrichtungen.

KEINE ZEIT für Nazis

PLAKATAKTION GEGEN RASSISMUS

Am Anfang der Idee, zusammen mit Würzburger Jugendlichen eine Plakataktion gegen Rechtsextremismus zu veranstalten, stand für den Stadtjugendring die Frage, wie es gelingen kann, möglichst viele Menschen in Würzburg mit der Thematik „Rechtsradikalismus und Zivilcourage“ zu erreichen und dabei ein deutliches Zeichen für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft zu setzen. Dabei sollten Jugendliche direkt und von Beginn an eingebunden werden und selbst mit ihren Anliegen und Überzeugungen zu Wort kommen.

Auf eine Anfrage des Stadtjugendrings hin konnten die 10. Klassen des Friedrich-Koenig-Gymnasiums – etwa 90 Jugendliche – unter der Anleitung des engagierten Kunstlehrers Christopher Vogl für die Aktion gewonnen werden. Mehrere Workshops zu den Themenbereichen „Rassismus“ und „Zivilcourage“ fanden in der Schule statt. In Zusammenarbeit mit der Schulpsychologin der staatlichen Schulberatungsstelle, Ulrike von der Brelie, der Fotografin und Grafikdesignerin Anastasia Schmid sowie der Pädagogin Swetlana Losowski vom Stadtjugendring und Natali Soldo-Bilac vom Ausländer- und Integrationsbeirat haben die Schülerinnen und Schüler über ihre Ideen diskutiert, verschiedene Fotoshootings gehabt und die Plakate entworfen. Bis August wurden dann etwa 25 verschiedene Plakate gestaltet. Diese können bereits in einer Dauerausstellung der Schule bewundert werden. Doch auch in der Stadt wurden die Plakate aus der Aktion bereits ausgestellt. So konnte am Donnerstag, den 2. August 2012, im Rahmen einer Infomeile am Oberen Markt unter dem Motto „Würzburg ist bunt – Für Demokratie und Toleranz“ ein deutliches Zeichen gegen rechts gesetzt werden. Der Anlass dazu macht dabei die Dringlichkeit des Engagements der Schülerinnen und Schüler deutlich: Die rechtsextreme NPD hielt an diesem Tag in Würzburg eine Kundgebung im Rahmen ihrer „Deutschlandfahrt“ ab.

„Für uns war das wichtigste Ziel der Aktion, Würzburger Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben, sich öffentlich gegen Rechtsextremismus zu äußern und dabei auch

möglichst große Teile der Würzburger Bevölkerung zu erreichen“, so Michael Weis, der Vorsitzende des Stadtjugendrings Würzburg. „Dass die Jugendlichen jetzt auch noch ein so großes öffentliches Forum im Rathaus bekommen, finden wir super!“

Am Dienstag, den 13. November 2012, um 16 Uhr im Foyer des Würzburger Rathauses, präsentierten die Schüler und Schülerinnen des Friedrich-Koenig-Gymnasiums ihre Plakate gegen Diskriminierung. Herzlich waren alle Mitbürger und Mitbürgerinnen eingeladen, sich diesem Kreis anzuschließen und mit ihrer Anwesenheit deutlich zu machen, dass in Würzburg kein Platz für Diskriminierung und Rassismus sein darf. Am gleichen Tag sendete die Frankenschau Abend einen kurzen Bericht über die Ausstellungseröffnung und die Main-Post veröffentlichte einen Artikel über das Projekt. Die Schüler waren vom Projekt sehr angetan.

Das Interesse der Schüler und Schülerinnen war demzufolge groß, sodass sie eine Theaterperformance zu dem Thema Rassismus entwarfen und bei der Ausstellungseröffnung präsentierten. Die Schule befindet sich im Stadtteil Zellerau, in dem die Migrantenbevölkerung stark repräsentiert ist, deshalb möchte die Schulleitung langfristig aufgrund der positiven Rückmeldung der Schüler/-innen und der Aktualität des Themas andere Antirassismusprojekte anbieten.

Der Stadtjugendring erhält unzählige Anfragen zu dem Projekt und den Bildern. Unterschiedliche Einrichtungen fragen uns an, ob sie die Plakate bekommen können. Aufgrund der positiven Rückmeldung aus der Öffentlichkeit planen wir langfristig eine Wanderausstellung anzubieten.

„... wichtigste Ziel der Aktion, Würzburger Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben, sich öffentlich gegen Rechtsextremismus zu äußern und dabei auch möglichst große Teile der Würzburger Bevölkerung zu erreichen“

„Plakate gegen Rassismus“

– unter diesem Motto haben Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen des Würzburger Friedrich-Koenig-Gymnasiums dieses Jahr ihr Engagement gegen Rechtsradikalismus deutlich gemacht. Veranstaltet wurde die Plakataktion auf Initiative des Stadtjugendrings Würzburg, in enger Kooperation mit dem Ausländer- und Integrationsbeirat. Beide Organisationen machen sich seit Jahren gegen Rassismus und für ein buntes Würzburg stark. Gefördert wird das Projekt vom „Lokalen Aktionsplan Würzburg.“



STADT WÜRZBURG
in Kooperation mit
Würzburger Jugendring
Zivilcourage
lokaler aktionsplan würzburg

GATSCHEWEN MITTELSTEN DER BUNDESPOLITIKPROGRAMME
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
TOLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN



WÜ-JUMP! STADTWEIT

Über 100 Jugendliche sammelten ihre Wünsche



Abschluss von „Wü-Jump“ im Ratssaal – Vier Stadträte unterstützen die Vorschläge als Paten

Im Ratssaal des Rathauses beherrschten normalerweise schicke Kleider, Anzüge und Krawatten die Szene.

Beim „Wü-Jump – Würzburger Jugend macht Politik“ – dominierten allerdings einige Stunden lang in der guten Stube des Rathauses Schlabberjeans, „Palästinensertücher“ und Joggingklamotten. Mehr als 100 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren redeten sich zunächst in vier Arbeitskreisen die Köpfe heiß, sammelten Ideen und präsentierten ihre Wünsche am Ende dem Oberbürgermeister, fast der gesamten Referentenriege sowie einer Handvoll Stadträte. Aus deren Reihe erklärten sich vier bereit, die Vorschläge als Paten zu unterstützen mit dem Ziel, dass ein Teil davon verwirklicht wird.

„Ich machte in der Gruppe ‚Party und Kulturveranstaltungen‘ mit“, sagte die 16-jährige Melanie Schütz. Dieser Arbeitskreis befürwortete die dringende Renovierung des Jugendzentrums Lengfeld (JUZ) sowie die Verbesserung der Angebote in diesen Einrichtungen, die das Alter und Geschlecht der Jugendlichen berücksichtigen. „Wir wünschen uns unter anderem Mädchenabende im JUZ“, erklärte sie. Ihrer Meinung nach sollte es in der Nähe des Heuchelhofs Party- und Veranstaltungsmöglichkeiten geben, damit der Heimweg für die Jugendlichen aus diesem Stadtteil nicht so lang ist.

Melanie benotete die Abschlussveranstaltung von „Wü-Jump“ mit „gut“, weil die Wünsche der Jugendlichen ernst genommen wurden. „Ich hoffe, dass sich die Verantwortlichen wenigstens Gedanken darüber machen“, blieb sie allerdings skeptisch, ob den vielen Ideen auch Taten folgen werden.

Vereinbarungen unterzeichnet

Der 15-jährige Alexander Kondic nahm am dreistündigen Workshop „Bolzplätze“ teil. „Wir setzen uns für die

Beseitigung der Schäden ein und finden, dass ein Gummibelag besser ist als Rasen.“ Außerdem regte diese Gruppe an, am Stadtrand eine landschaftlich gestaltete Strecke für Fahrer von Mountainbikes und BMX-Rädern anzulegen.

„Wir hatten mit 50 Teilnehmern gerechnet“, zeigte sich Felix Hofmann vom Projektteam „Wü-Jump“ des Stadtjugendrings sehr überrascht ob der über 100 Jugendlichen. Die Mädchen und Jungen hatten die Chance, sich einen der vier Workshops auszusuchen. Erstaunlicherweise entschieden sich auch 15 für den Bereich Verkehr und Sicherheit. Zur Forderung nach dem Erhalt des JUZ Heidingsfeld informierte Sozialreferent Robert Scheller, die evangelische Kirche plane zwar den Abriss des alten Gebäudes, in dem sich momentan das JUZ befinde, nach der Umgestaltung des gesamten Areals „soll aber weiterhin Platz für ein Jugendzentrum sein“. Schul- und Sportreferent Muchar Al Ghusain fand die Idee gut, in der Stadtbücherei mehr Platz für Jugendliche zu schaffen. Zum Thema Schulwegsicherheit meinte er, für jede neuralgische Haltestelle werde nach einer Lösung gesucht. „Wir nehmen dieses Thema sehr ernst, und es wird sich einiges verändern.“ Umwelt- und Ordnungsreferent Wolfgang Kleiner hält es für möglich, relativ schnell einige neue Geräte auf Spielplätzen aufzustellen.

Letztendlich unterzeichneten vier Paten die Vereinbarungen mit Vertretern aus der Fraktion der Jugendlichen: Alexander Kolbow (SPD) für den Bereich „Bolz- und Fitnessplätze sowie Mountainbike-Strecke“, Aron Schuster (CSU) für „Jugendzentren und Treffpunkte“, Udo Feldinger (SPD) zu den Themen „Verkehr und Sicherheit“, Marianne Albrecht (Bündnis 90/Die Grünen) für den Bereich „Party und Kulturveranstaltungen“. Mit von der Partie waren außerdem die Stadträte Patrick Friedl (Bündnis 90/Die Grünen), Erich Felgenhauer sowie Willi Dürrnagel (beide CSU).



AKTIONSTAG IN DER GEMEINSCHAFTSUNTERKUNFT FÜR ASYLBEBWERBER

Der Stadtjugendring Würzburg veranstaltete am 17. Mai 2012 im Rahmen seines Integrationsprojekts „Kulterbunt“ mit der Evangelischen Jugend einen Aktionstag für die Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber.

Der Stadtjugendring und die Evangelische Jugend verbrachten mit rund 20 Kindern einen schönen Nachmittag mit einer großen Portion Spaß und Action. Schon letztes Jahr hatte der Stadtjugendring einen Aktionstag veranstaltet, bei dem sich auch die Evangelische Jugend beteiligt hatte. Mit einem „Hurra, schön dass ihr wieder da seid!“ wurden die Jugendleiter von den Kindern begrüßt. Jede Abwechslung ist in dem tristen Leben in der „GU“ willkommen. Viele Kinder konnten sich noch an den Aktionstag vom letzten Jahr erinnern.

Die Evangelische Jugend hatte wieder kreative Spiele vorbereitet und Kleinspielgeräte mitgebracht. Zum Beispiel gab es Seilziehen, Pedalos, Jongliertel-

ler, Stelzen und vieles mehr. Mit lustigen Turnieren und Geschicklichkeitsspielen konnten sie die Kinder erfreuen.

Die Jugendleiter hatten die Möglichkeit mit den Kindern der Asylbewerber in Kontakt zu treten und die Neuen konnten die Situation vor Ort kennenlernen. Ihnen war es wichtig den Kindern einen tollen Tag zu ermöglichen.

Am Ende trafen sich alle zu dem Abschlusspiel mit dem großen Fallschirm wieder. Allen Kindern hatte es eine Menge Spaß gemacht und von überall kamen Ausrufe wie: „Ihr müsst unbedingt schnell wieder kommen!“

„Die Jugendleiter hatten die Möglichkeit mit den Kindern der Asylbewerber in Kontakt zu treten und die Neuen konnten die Situation vor Ort kennenlernen. Ihnen war es wichtig den Kindern einen tollen Tag zu ermöglichen.“





Würzburg hat über 30 neue Jugendleiter/-innen mit einer Jugendleiterkarte (Juleica)

39

WORKSHOP ÖFFENTLICHKEITSARBEIT – WÜRZBURGER JUGENDLEITERINNEN MACHEN SICH FIT

Am 1.2.2012 veranstaltete der Stadtjugendring Würzburg im Rahmen des Integrationsprojekts Kulterbunt einen Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit. Teilgenommen hatten 25 Jugendleiter aus Würzburg, die mit einer externen Referentin verschiedene und interessante Themenbereiche behandelten.

Einleitend wurde die Frage gestellt, was genau hinter dem Begriff „Öffentlichkeitsarbeit“ steckt. In einer Diskussionsrunde wurden die wichtigsten Punkte gemeinsam erarbeitet und näher erläutert.

Ebenso wurde die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Verbände angesprochen, um vor allem neue Mitglieder mit und ohne Migrationshintergrund anzulocken und langfristig zu binden.

Wie erstelle ich einen ansprechenden Flyer? Wie mache ich gute Werbung via Homepage oder Newsletter? Wie verfasse ich gute Pressemitteilungen? Wie kann ich die neuen Netzwerke „Facebook“ und „Twitter“ für Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll nutzen? Diese und einige weitere wichtige Fragen wurden an diesem Abend ausführlich behandelt.

Auch konnte auf individuelle Fragen oder Probleme der Jugendleiter eingegangen werden und einige Tipps und Tricks der Expertin eingeholt werden.

Abgeschlossen wurde der Workshop mit einer kurzen Reflexionsrunde, bei der deutlich herauszuhören war, dass alle zusammen eine Menge Spaß hatten und sie einiges für ihre zukünftige Außenwirkung mitnehmen konnten.

GRUPPENLEITERSCHULUNGEN

Hierfür wurden im Frühjahr 2011 und im Frühjahr 2012 Gruppenleiterschulungen angeboten, in denen die Teilnehmer/-innen mit und ohne Migrationshintergrund u.a. interkulturelle Schlüsselqualifikationen erwerben und wichtige Module für die Jugendarbeit besuchen können. Insgesamt haben sich je Frühjahr 15 Ehrenamtliche regelmäßig über neun Wochen getroffen und jugendspezifische Themen wie Lebenswirklichkeiten, Zivilcourage, Methodenkompetenz, Strukturen der Jugendarbeit, interkulturelle Kompetenz und vieles mehr, gemeinsam mit den Referentinnen des Stadtjugendrings Würzburg, Natali Soldo-Bilac (Geschäftsführerin des Ausländer- und Integrationsbeirats) und Swetlana Losowski (pädagogische Mitarbeiterin), behandelt.

Erfreulich für alle war, dass die Gruppen bunt gemischt waren. Von jung bis nicht mehr so jung, von Neulingen bis hin zum alten Hasen, von Jugendleitern mit und ohne Migrationshintergrund war alles dabei. „Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist eine so bunte Truppe zu organisieren. Wir hatten echt viel Spaß miteinander und die

Teilnehmer konnten durch die verschiedenen Erfahrungshintergründe der Anderen vieles mitnehmen“, so die Sozialpädagogin des Stadtjugendrings Würzburg, Swetlana Losowski.

Um die Ausbildung abzurunden, gab es jeweils im Mai 2011 und 2012 ein Abschlusswochenende in Creglingen, bei dem die Teilnehmer/-innen nicht nur die Möglichkeiten hatten, weitere Inhalte vermittelt zu bekommen, sondern sich auch noch näher kennenlernen konnten. „Es entstanden Freundschaften und Vernetzungen untereinander, die zu weiteren Kooperationen zwischen den Verbänden führen können“, so Swetlana Losowski, „auch fand ein Grillabend im Juli 2011 statt, den die Teilnehmer selbstständig und aus freien Stücken organisiert haben, um den Kontakt beizubehalten.“

Die Umstrukturierung der Ausbildung hat sich bewährt. Von dem früheren Modell „Fünf-Tage-Block“ haben wir uns aufgrund fehlender Anmeldungen abgewandt und veranstalten jetzt wöchentliche Abendmodule von März bis Mai für drei Stunden. Dieses Modell ist bei unseren Teilnehmern sehr gut angekommen.

38



FUN – AKTIONSTAG IM JUGENDZENTRUM HEUCHELHOF

Die Schulband der Mittelschule Heuchelhof brachte es beim Abschlussfest der FUN-Aktionstage mit dem Lied von Xavier Naidoo „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen“ auf den Punkt. Zusammen hat das Jugendzentrum Heuchelhof, die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Heuchelhof und der Stadtjugendring Würzburg, finanziert mit Mitteln des Lokalen Aktionsplans Würzburg und des Bayerischen Jugendrings, die Aktionstage FUN auf die Beine gestellt.

Unter dem Motto „interkulturelle Vielfalt sein und erleben“ haben 30 Jugendliche an zwei Tagen Workshops in Graffiti, Rap- und Hip-Hop-Dance besucht, konnten dort kreativ sein und sich verwirklichen. Besprühte Leinwände mit bunten Motiven, eigene Raptexte und eine beeindruckende Tanzchoreografie waren die Ergebnisse nach den beiden Tagen. „Ich bin wirklich begeistert von dem, was unsere Jugendlichen hier geleistet haben, alle waren mit FUN bei der Sache und haben sich toll in den Workshops eingebracht“, fasst Johannes Diegruber, pädagogischer Mitarbeiter des Jugendzentrums Heuchelhof, zusammen.

Die Ergebnisse konnten die Jugendlichen dann beim Abschlussfest ihren Freunden und Eltern am Dienstagabend präsentieren. Bei einem bunten Bühnenprogramm – neben der Schulband der Mittelschule Heuchelhof und der Improvisationstheatergruppe „Die Kaktussen“ sind verschiedene Tanzgruppen aus den Würzburger Jugendzentren aufgetreten – und leckeren Nudelgerichten von Pasta e Olio aus Würzburg konnten ca. 150 Besucher einen schönen Abend im Jugendzentrum Heuchelhof erleben.

„Die zwei Tage mit den Workshops und die Abschlussveranstaltung mit den vielen verschiedenen Gruppen haben gezeigt, dass Jugendliche, die gerne in gewisse Schubladen gesteckt werden, Tolles leisten können und dass viel in ihnen steckt!“, zieht Felix Hofmann vom Stadtjugendring Würzburg das abschließende Fazit aus den FUN-Aktionstagen. Die FUN-Aktionstage fanden im Rahmen des Projektes emPOWERment statt und wurden aus Mitteln des Bayerischen Jugendrings und des Lokalen Aktionsplans Würzburg gefördert. Kooperationspartner war das Jugendzentrum Heuchelhof.





EGOFM



Wir treffen uns nach wie vor jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat zur Redaktionssitzung. Hier werden die Themen für die Sendungen festgelegt und Konzepte für die Umsetzung erarbeitet. Die Vorschläge für die im Durchschnitt dreieinhalbminütigen Radiobeiträge kommen von den Jugendlichen selbst. Dabei achten wir in der Leitung darauf, dass das gesamte Team möglichst kreativ arbeitet und wir ein gemeinsames „Brainstorming“ machen. Dadurch lernen die Jugendlichen das Arbeiten in redaktionellen Strukturen kennen – auch der Gemeinschaftsgeist wird hier sehr gefördert.

Unsere Sendung läuft jeden dritten Dienstag im Monat von 20 bis 21 Uhr. Wenn viele von uns Zeit haben, treffen wir uns in der Redaktion und hören unser „neues Werk“ gemeinsam an. An solchen Abenden haben wir immer eine recht ausgelassene Stimmung, was das Zusammengehörigkeitsgefühl des Teams stärkt. EgoFM kann man bayernweit in den Ballungszentren empfangen. In Würzburg empfängt man egoFM auf der Frequenz 95,8 MHz.

Im vergangenen Jahr ist unsere Redaktion wieder ein bisschen gewachsen. Zum Kernteam gehören nun etwa 20 Redakteure und Redakteurinnen, die in selbstständiger Arbeit Interviews führen, Reportagen produzieren und Beiträge schneiden.

Neben Interviewtechniken stehen etliche andere Dinge auf unserer Tagesordnung. So kann man in unserer Aufnahmekabine Moderationserfahrung sammeln, Sprachübungen durchführen und zum Beispiel auch mal eine längere Reportage einsprechen. Außerdem lernt man wichtige Recherchetricks und bekommt einen Überblick über die technischen Abläufe einer Radioredaktion.

Der Höhepunkt des Jahres war das Umsonst& Draußen-Festival. Hier akkreditierten wir uns mit einem recht großen Team von acht Redakteuren und Redakteu-

rinnen. Wir waren die ganzen vier Tage vor Ort und gingen nicht vom Gelände, bevor die letzte Band gespielt hatte. Das war für uns natürlich so etwas wie ein riesiger Übungsplatz: Es gab so viele Interviewmöglichkeiten, dass sich jeder/jede Teilnehmer/-in nach Lust und Laune austoben konnte. Gerade durch solche Großveranstaltungen kann man sehr viel Erfahrung sammeln und die Nervosität abbauen. Weiterer Vorteil: Durch unsere einheitliche Kleidung in unseren grünen Redaktions-T-Shirts (plus schicken Pressewestchen) waren wir gut zu sehen und konnten Präsenz beweisen. Mittlerweile haben wir uns in Würzburg einen guten Namen gemacht und sind als fidele Truppe nahezu überall bekannt.

Letztes Jahr waren wir besonders stolz darauf, dass wir

- 48 Radiobeiträge produziert haben,
- 12 lustige Moderationen von uns gegeben haben,
- mittlerweile vier unserer ehemaligen Redakteurinnen durch ihre Zeit bei den „Jungen Talenten“ erkannt haben, dass ihre Zukunft im Medienbereich liegt und sie inzwischen entsprechende Studiengänge belegen,
- einige von uns vor dem Mikrophon eine völlig neue Seite von sich kennenlernten.

Unser Leitungstrio besteht aus folgenden Mitgliedern:

Thomas Hain: Kümmt sich um die komplette Technik der Redaktion.

Ralph Wollner: Kümmt sich um den Inhalt und die Umsetzung der Sendungen.

Christian Hofmann: Übernimmt die Kommunikation innerhalb der Redaktion und versorgt alle Mitglieder mit Protokollen der Redaktionssitzung, Neuigkeiten und Änderungen.

WÜRZBURGER JUGENDARBEIT IN ZAHLEN

FESTSTELLUNG DES ERGEBNISSES DER HAUSHALTSRECHNUNG FÜR STADTJUGENDRING WÜRZBURG

AUSSAGEKRÄFTIGE ZUSAMMENFASSUNG DER HAUSHALTSRECHNUNG FÜR HHJ 2012

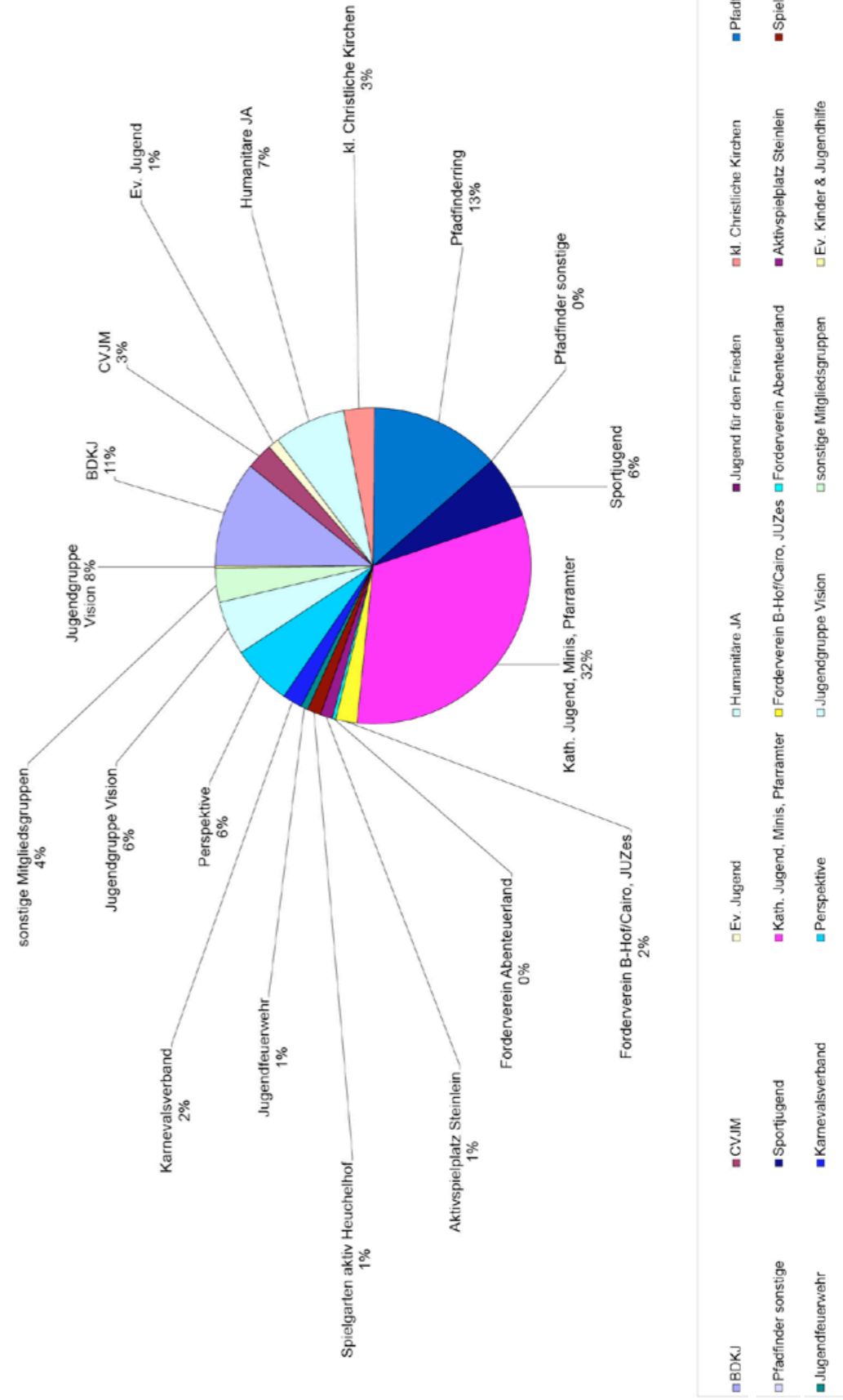
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Einnahmen			
Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	445.583,89	0,00	445.583,89
+ neue Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	155,00	0,00	155,00
Summe bereinigter Solleinnahmen	445.428,89	0,00	445.428,89
Ausgaben			
Sollausgaben (= Anordnungssoll)	445.428,89	0,00	445.428,89
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigter Sollausgaben	445.428,89	0,00	445.428,89
Unterschied			
Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen ./. bereinigte Sollausgaben			
Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:			
Zuführung vom VwH zum VmH		0,00	
Zuführung vom VmH zum VwH		0,00	
Zuführung zur allgemeinen Rücklage		0,00	
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		0,00	

Einzelplan	Rechnungsergebnis	HH.-Ansatz	HH.-Vergleich (+/-)	
1 Geschäftsführung				
Einn.	123.861,89 €	129.700,00 € -	5.838,11 €	
Ausg.	192.738,83 €	205.350,00 € -	12.611,17 €	
+/-	66.876,94 € -	75.650,00 € -	8.773,06 €	
2 Aktivitäten				
Einn.	65.014,95 €	88.200,00 € -	23.185,05 €	
Ausg.	83.311,49 €	95.400,00 € -	12.088,51 €	
+/-	18.141,54 € -	7.200,00 € -	10.941,54 €	
3 Einrichtungen der Jugendarbeit				
Einn.	6.500,00 €	6.500,00 €	- €	
Ausg.	8.216,71 €	8.250,00 € -	33,29 €	
+/-	1.716,71 € -	1.750,00 € -	33,29 €	
4 Zuschüsse an Jugendorganisationen				
Einn.	161.161,86 €	145.500,00 €	15.661,86 €	
Ausg.	161.161,86 €	145.500,00 €	15.661,86 €	
+/-	- €	- €	- €	
5 Allgemeines Finanzwesen				
Einn.	88.890,19 €	84.600,00 €	4.290,19 €	
Ausg.	- €	- €	- €	
+/-	88.890,19 €	84.600,00 €	4.290,19 €	
	Einn.	445.428,89 €	454.500,00 € -	9.071,11 €
	Ausg.	445.428,89 €	454.500,00 € -	9.071,11 €
	+/-	- €	- €	

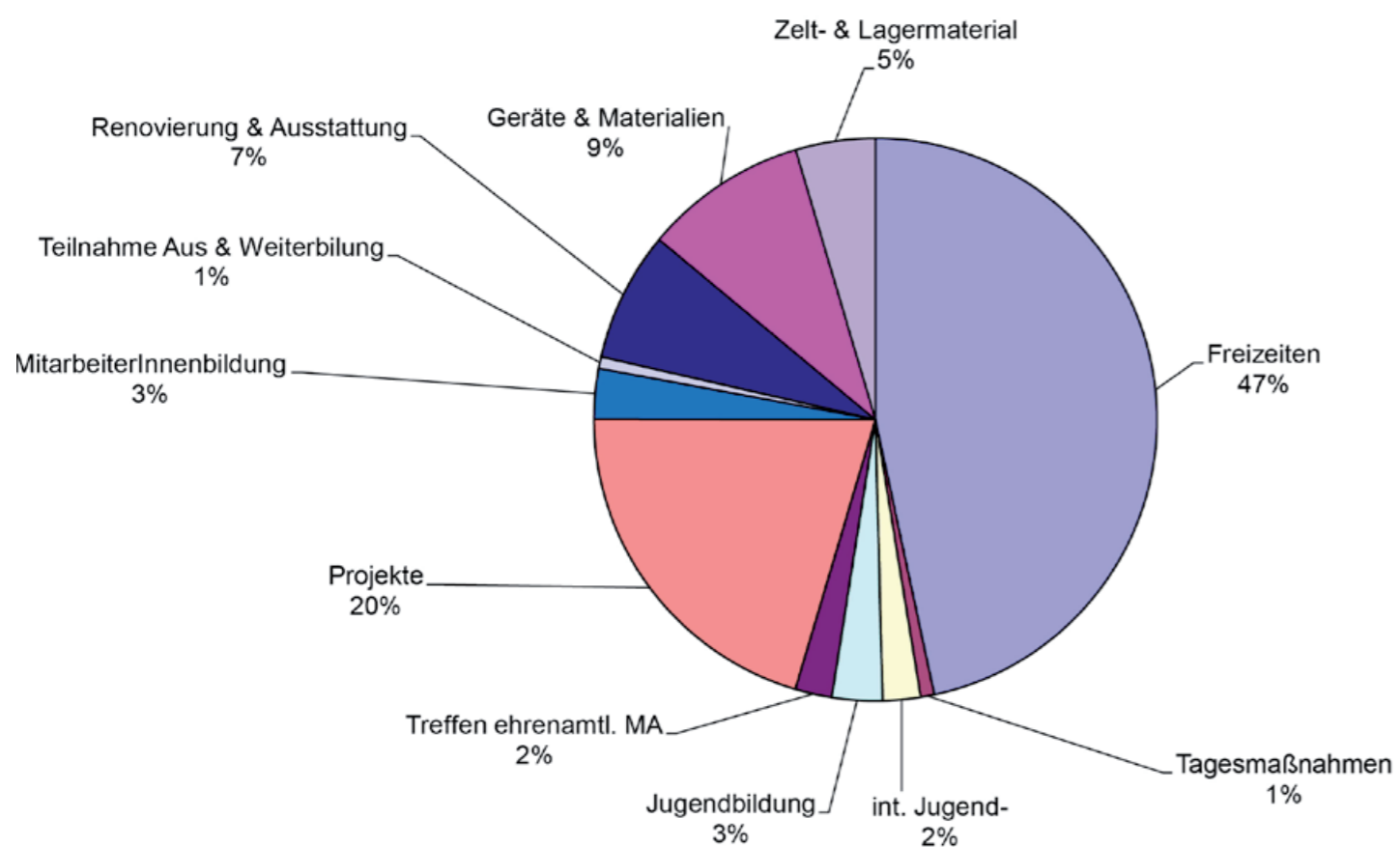
KOMMUNALER JUGENDPLAN DER STADT WÜRZBURG - AUSGABEN 2012
 Förderübersicht der Würzburger Jugendarbeit 2012

Haushaltsstelle Titel/ Gruppe	7040 B2 Renovierung & Ausstattung	7050 B3 Geräte & Materialien	7051 B4 Zeit- & Lager- material	7080 C5 Freizeiten	7010 C6 Jugend- bildung	7081 C7 Tagesmaß- nahmen	7011 C8 Treffen ehrenamt. MA	7012 C9 MitarbeiterInne nbildung	7013 C10 Teilnahme Aus- & Weiter- bildung	7020 C11 Int. Jugend- austausch	7070 C12 Projekte	Gesamt- beträge 2012	Vergleichssumme Gesamt 2011
BDKJ		5.500,00 €		5.228,00 €			409,00 €					5.637,00 €	5.313,00 €
CVJIM		616,00 €		811,00 €					200,00 €		1.167,00 €	2.178,00 €	4.319,00 €
Ev. Jugend		74,00 €	83,00 €					630,00 €			357,00 €	987,00 €	1.582,00 €
Humanitäre JA	84,00 €	2.618,00 €	55,00 €	1.712,00 €		348,00 €	336,00 €				2.348,00 €	4.744,00 €	7.749,00 €
Jugend für den Frieden												0,00 €	233,00 €
kl. Christliche Kirchen		397,00 €	2.211,00 €	636,00 €								636,00 €	1.096,00 €
Pfadfinderring	1.744,00 €	235,00 €	942,00 €	9.485,00 €			300,00 €	516,00 €	434,00 €			10.735,00 €	11.955,00 €
Pfadfinder sonstige	222,00 €			3.838,00 €								0,00 €	60,00 €
Sportjugend			246,00 €							2.223,00 €		6.061,00 €	4.303,00 €
Kath. Jugend, Minis, Pfarrämter	117,00 €	104,00 €	803,00 €	22.284,00 €	2.235,00 €	159,00 €	1.128,00 €	1.817,00 €	48,00 €		3.929,00 €	31.600,00 €	24.201,00 €
Förderverein B-Hof/Cairo, JUZes						90,00 €					2.140,00 €	2.230,00 €	1.146,00 €
Förderverein Abenteuerland											366,00 €	366,00 €	658,00 €
Aktivspielplatz Steinlein				132,00 €							1.273,00 €	1.273,00 €	989,00 €
Spielgarten aktiv Heuchelhof				732,00 €							1.314,00 €	1.446,00 €	408,00 €
Jugendfeuerwehr												732,00 €	406,00 €
Karnevalsverband				2.081,00 €								2.081,00 €	2.600,00 €
Perspektive			354,00 €									6.000,00 €	1.051,00 €
Jugendgruppe Vision	5.500,00 €			40,00 €	125,00 €							165,00 €	6.551,00 €
sonstige Mitgliedsgruppen		70,00 €		876,00 €	600,00 €	213,00 €					1.865,00 €	3.554,00 €	2.340,00 €
Ev. Kinder & Jugendhilfe											202,00 €	202,00 €	862,00 €
GESAMT	7.667,00 €	9.614,00 €	4.694,00 €	47.855,00 €	2.960,00 €	810,00 €	2.173,00 €	2.963,00 €	682,00 €	2.223,00 €	20.961,00 €		
Differenz Interkomm				- 1.455,62 €									
GESAMT	7.667,00 €	9.614,00 €	4.694,00 €	46.399,38 €	2.960,00 €	810,00 €	2.173,00 €	2.963,00 €	682,00 €	2.223,00 €	20.961,00 €	101.146,38 €	78.317,45 €

VERTEILUNG DER ZUSCHUSSMITTEL IM JAHR 2012



VERTEILUNG DER ZUSCHUSSMITTEL
NACH TITELN IM JAHR 2012



- Freizeiten
- Tagesmaßnahmen
- int. Jugend-
- Jugendbildung
- Treffen ehrenamtl. MA
- Projekte
- MitarbeiterInnenbildung
- Teilnahme Aus & Weiterbildung
- Renovierung & Ausstattung
- Geräte & Materialien
- Zelt- & Lagermaterial

VERLEIH DES
STADTJUGENDRINGS
WÜRZBURG



VERLEIH DES STADTJUGENDRINGS WÜRZBURG



	Mitglieds- organisationen	Jugendarbeitsnahe Organisationen	Sonstige
Verleihgebühren			
Digitalfotokamera, Mikrofon, Stativ, Aufnahmegerät			
pro Tag	2,50 €	3,50 €	5,00 €
Fr bis Mo	5,00 €	7,50 €	10,00 €
pro Woche	12,50 €	20,00 €	30,00 €
Überziehung	10,00 €	10,00 €	20,00 €
Verleihgebühren digitale Videokamera			
pro Tag	10,00 €	15,00 €	20,00 €
Fr bis Mo	20,00 €	30,00 €	40,00 €
pro Woche	60,00 €	90,00 €	120,00 €
Überziehung	30,00 €	45,00 €	60,00 €
Verleihgebühren Videobeamer			
pro Tag	15,00 €	30,00 €	40,00 €
Fr bis Mo	30,00 €	45,00 €	60,00 €
pro Woche	75,00 €	100,00 €	150,00 €
Überziehung	30,00 €	45,00 €	60,00 €
Verleihgebühren Scheinwerfer			
pro Tag	5,00 €	7,00 €	10,00 €
Fr bis Mo	10,00 €	15,00 €	20,00 €
pro Woche	25,00 €	40,00 €	60,00 €
Überziehung	20,00 €	20,00 €	40,00 €
Verleihgebühr Geocachegeräte			
pro Tag und Stück:	5,00 €	7,00 €	10,00 €
Fr bis Mo	10,00 €	15,00 €	20,00 €
pro Woche	25,00 €	40,00 €	60,00 €
Überziehung	20,00 €	20,00 €	40,00 €
Kopiergebühren SJR-Kopierer - Preis pro Kopie			
DIN A4	0,03 €	0,05 €	0,07 €
DIN A4	0,50 €	1,00 €	2,00 €
Benutzerpreise Laminiergerät - Preis pro Folie			
DIN A4	0,50 €	1,00 €	2,00 €
DIN A3	1,00 €	2,00 €	3,00 €
Verleihgebühren Stellwände			
pro Tag	4,00 €	8,00 €	12,00 €
Fr bis Mo	8,00 €	16,00 €	32,00 €
pro Woche	18,00 €	32,00 €	64,00 €
Überziehung	20,00 €	20,00 €	40,00 €
Verleihgebühren für 56liter Kühlbox (Gas-/Stromversorgt)			
pro Tag	3,00 €	4,50 €	6,00 €
Fr bis Mo	6,00 €	9,00 €	12,00 €
pro Woche	15,00 €	22,50 €	30,00 €
Überziehung	10,00 €	10,00 €	20,00 €
Verleihgebühren Schminkkoffer			
pro Tag	15,00 €	Leider kein	
Fr bis Mo	30,00 €	Verleih	
Pro Woche	80,00 €	möglich!!!	
Verleihgebühren pädagogischer Koffer			
pro Tag	4,00 €	8,00 €	12,00 €
Fr bis Mo	8,00 €	16,00 €	24,00 €
Pro Woche	18,00 €	32,00 €	64,00 €
Gehtoblaster, Leinwand, Schlafbrillen, Gummihuhn, Rasenskiier Disc-Golf, 5 Jonglierbälle kostenloser Verleih für Mitgliedsorganisationen			

VERLEIH KLEINBUS

Die Verleihgebühren pro Tag, inklusive 70 km, betragen 20 Euro. Ein Wochenende (Freitag bis Montagvormittag) kostet, inklusive 180 km, 50 Euro. Jeder weitere Kilometer kostet 0,30 Euro.

Diese Preise gelten nur für die Mitgliedsverbände.

Für Schulen und jugendarbeitsnahe Organisationen, die nicht Mitglied im Stadtjugendring Würzburg sind, wird ein Aufschlag von 30 % berechnet.

Eine Reservierung wird dann gültig, wenn die Anmeldegebühr von 25 Euro beim Stadtjugendring Würzburg eingegangen ist.

Bei der Abholung bitte Personalausweis, Führerschein und 160 Euro Kautionsbereit halten.

Neue Angebote im Verleih

- Pädagogischer Koffer
- Moderationskoffer
- Fotodrucker
- Geocaching-Geräte

Stadtjugendring Würzburg

im Bayerischen Jugendring:
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
Münzstraße 1, 97070 Würzburg